

Ratsnotizen vom 25. Juli 2019

Ausscheidende Gemeinderäte verabschiedet und neue Gemeinderäte eingesetzt

Die Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2019 stand zunächst im Zeichen der konstituierenden Sitzung. Vier Gemeinderatsmitglieder hatten bei der Kommunalwahl im Mai nicht mehr für eine neue Amtsperiode kandidiert beziehungsweise schafften nicht mehr den Sprung ins Gremium. Vier neue Mitglieder wurden dafür in den Gemeinderat gewählt. Die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder und die Verpflichtung des neuen Rates waren die ersten Tagesordnungspunkte dieser festlichen Sitzung.

Das Ausscheiden von insgesamt vier Gemeinderatsmitgliedern bedeute eine gewisse Zäsur in der Kontinuität der Arbeit dieses Gremiums, da insgesamt 42 Jahre Erfahrung im höchsten Gremium der Gemeinde mit einem Schlag verloren gehen, bedauerte Bürgermeister Altenberger. Mit folgenden Worten dankte er jedem einzelnen ausscheidenden Gemeinderat für dessen Engagement:

„Allein unser geschätzter Ratskollege **Rainer Müller** hat das Gremium dreieinhalb Wahlperioden lang begleitet. Insgesamt 17 Jahre, war er für die CDU-Fraktion tätig. Nachgerückt ist er einst für den vorzeitig ausgeschiedenen Edgar Eißebe. Insbesondere der technische Sachverstand von Herrn Müller war uns ein Gewinn. Hier kam ihm besonders sein Beruf als Schlossermeister zugute.“

„Mit **Walter Zimmer** geht ein weiteres lange Jahre verdientes Mitglied. 15 Jahre war er in der CDU-Fraktion des Gemeinderats aktiv und hat die Diskussionsrunden durch seine ruhige, fröhliche Art sowie durch sein Fachwissen über den Weinbau bereichert. Herr Zimmer ist auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausgeschieden, um zukünftig mehr Zeit für die Familie und sein Enkelkind zu haben.“

„Ebenfalls auf eigenen Wunsch verabschieden wir **Christof Leibbrand**. Er war eine Wahlperiode im Amt und verstärkte die OGL-Fraktion. Als Rechtsanwalt schaute er vor allem bei Verträgen immer ganz genau hin. Aber auch für einen verbesserten ÖPNV hat er sich stets stark gemacht.“

„Vermissen werden wir auch Christoph **Schönleber**, der für die SPD-Fraktion eine Amtsperiode lang im Gremium saß. Als Verwaltungsfachwirt betrachtete er vieles aus dem Blickwinkel der Gemeindeverwaltung. Aber auch der soziale Wohnbau, eine gute Kinderbetreuung und soziale Gerechtigkeit waren Themen, die ihm besonders am Herzen lagen und für die er sich nachhaltig zu Wort gemeldet hat.“

Bürgermeister Altenberger begrüßte herzlich die neu gewählten Mitglieder Andreas Colosi (PFB), Larissa Keller (OGL), Charlotte Fock (OGL) sowie den verhinderten Christoph Kern (UFW). Er sicherte ihnen eine interessante, vielseitige und spannende Arbeit im Gremium zu, die aber auch, angesichts der anstehenden Themenfülle, sehr zeit- und arbeitsintensiv sein wird. Die erste Amtshandlung der Gremiumsmitglieder war unter anderem die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters und der verschiedenen Mitgliedern in Ausschüssen und Gremien.

Neue Sitzordnung beschlossen

Einstimmig folgten die Räte dem Vorschlag der Verwaltung, das rollierende System bei der Sitzordnung im Gremium beizubehalten. Somit sitzen nun links von der Verwaltung im Uhrzeigersinn die SPD-Fraktion, dann die OGL-Fraktion, an der Stirnseite die CDU-Fraktion und rechts folgen dann die Räte der PFB- und UFW-Fraktion.

Verpflichtung, der am 26. Mai gewählten Räte

Bürgermeister Stefan Altenberger verpflichtete die Gemeinderäte zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten. Alle sprachen die Formel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Die Räte bestätigten die Verpflichtung durch Handschlag.

Stellvertretende Bürgermeister gewählt

Die Räte wählten Helmut Heissenberger (CDU) erneut zum ersten ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters. An zweiter Stelle folgt Caren Lederer (UFW), an dritter Stelle Matthias Kramer (OGL), an vierter Stelle Ingrid Möhrle (SPD) und an fünfter Stelle Ebbe Kögel (PFB). Die Reihenfolge ergibt sich durch die jeweiligen Fraktionsstärken.

Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats

Im **Verwaltungsausschuss** sitzen zukünftig Andreas Wersch, Benjamin Treiber und Irmgard Möhlmann (CDU), Hans Dietzel und Caren Lederer (UFW), Michael Burger und Charlotte Fock (beide OGL), Hans Peter Kirgis und Ingrid Möhrle (SPD) sowie Bettina Futschik (PFB); Martin Weiß (UFW) und Eberhard Kögel (PFB) teilen sich die Amtszeit.

Im **Technischen Ausschuss** nehmen zukünftig Platz: Helmut Heissenberger, Dr. Volker Borck und Ernst Maile (CDU), Heinz Heß und Christoph Kern (UFW), Matthias Kramer und Larissa Keller (OGL), Erich Ehrlich und

Andreas Pfänder (SPD) sowie Andreas Colosi (PFB); Eberhard Kögel (PFB) und Martin Weiß (UFW) teilen sich die Amtszeit.

Der **Ältestenrat** wird aus folgenden Mitgliedern bestehen: Andreas Wersch und Benjamin Treiber (CDU), Hans Dietzel und Martin Weiß (UFW), Matthias Kramer und Larissa Keller (OGL), Hans Peter Kirgis und Ingrid Möhrle (SPD), Andreas Colosi und Bettina Futschik (PFB)

Bestellung der Gemeindevertreter in die verschiedenen Zweckverbände

Im Planungsverband Unteres Remstal werden vertreten sein: Andreas Wersch (CDU) und Heinz Heß (UFW)

Im Zweckverband Landeswasserversorgung sitzt Hans Dietzel (UFW). In den Wasserverband Endersbach-Rommelshauen werden entsendet: Ernst Maile (CDU) und Heinz Heß (UFW).

Vertreter für die Volkshochschule und das Abendgymnasium Unteres Remstal e.V. ist Michael Burger (OGL). Der Vertreter für die Musikschule Unteres Remstal e.V. bleibt Matthias Kramer (OGL) und im Kindergartenverein wird Charlotte Fock (OGL) im Ausschuss sitzen.

In der Bedarfsplanungskommission Kindergarten und in der Haushaltsstrukturkommission sind Vertreter aller Fraktionen vertreten. Dies wird auch für die Bürgerstiftung Kernen angestrebt: Bisher kommen hier nur die CDU, UFW, SPD und OGL zum Zug, da bisher nur vier Fraktionen im Gemeinderat vertreten waren. Das PFB soll ebenfalls Mitglied in der Stifternversammlung werden.

Im Umlegungsausschuss Lange Äcker III sitzen Helmut Heissenberger (CDU), Bettina Futschik (PFB), Matthias Kramer (OGL) und Andreas Pfänder (SPD).

Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Regionalwerk Remstal GmbH & Co. KG sind Andreas Wersch (CDU) (Stellvertreter: Dr. Volker Borck), Hans Dietzel (UFW) (Stellvertreter: Christoph Kern), Eberhard Kögel (PFB) (Stellvertreter Matthias Kramer OGL) und Hans Peter Kirgis (SPD) (Stellvertreter: Erich Ehrlich).

Antrag auf Ausbauverzicht des 5G-Netzes abgelehnt

Mehrheitlich votierten die Räte gegen den Antrag der OGL-Fraktion, dass die Gemeinde sich aktiv dafür einsetzen soll, momentan auf den Ausbau eines 5G-Netzes in Kernen zu verzichten. Da der 5G-Ausbau, Voraussetzung für den Breitband-Kooperationsvertrag ist, lehnten die Räte den Antrag ab. Bisher handelt es sich auch nur um eine Absichtserklärung, den Ausbau des 5G-Netzes zu begleiten.

Breitbandausbau: Kernen tritt der Kooperationsrahmenvereinbarung bei

Mit großer Mehrheit stimmten die Räte für eine Kooperation mit der Deutschen Telekom AG und gaben ihre Zustimmung zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Deutschen Telekom GmbH und der Gigabit Region Stuttgart.

Neuer Elektro-Kipper für den Kernener Bauhof

Der in die Jahre gekommene Elektrokipper MEGA des kommunalen Bau- und Betriebshofs wird durch den Kauf eines E-StreetScooter Work Version Pure ersetzt. Der Preis liegt bei 49.990 Euro (brutto). Die Räte stimmten dieser überplanmäßigen Ausgabe mit großer Mehrheit zu.

Remstalwerk: Jahresabschluss und -bericht 2018

Mit großer Mehrheit nahm der Gemeinderat den Jahresabschluss und Lagebericht 2018 der Remstalwerk GmbH & Co. KG, der Remstal Verwaltungs-GmbH und der Remstalwerk Netzgesellschaft zu Kenntnis und gab den Vertretern der Gemeinde Kernen grünes Licht für notwendige zu fassende Beschlüsse und Ermächtigungen. Seit 1. Januar 2017 ist das Remstalwerk Stromnetzbetreiber, was sich positiv auf Kundenzahl und Finanzen auswirkt. Das Geschäftsjahr 2018 weist einen Gewinn in Höhe von 835.328,17 Euro aus. Davon fließen anteilig 300.000 Euro auf das Gesellschafterkonto. Auf die Gemeinde Kernen entfällt eine Ausschüttung von 46.500 Euro.

Gemeinde übt Vorkaufsrecht aus im Gewinn „Stettener Weg“, Flurstück 3149

Einig waren sich die Räte, dass die Gemeinde für das Grundstück 3149 im Gewinn „Stettener Weg“ in Kernen-Rommelshausen ihr besonderes Vorkaufsrecht nach §§ 25 Abs. 1 Nr. 2 ausüben soll. Das Grundstück mit einer Fläche von 856 m² wird zum vertraglich festgelegten Kaufpreis von anteilig 856,00 Euro erworben. Das betreffende Flurstück, eine Ackerfläche, grenzt an das „Hangweide“-Areal. Diese Ackerflächen sollen durch die Gemeinde aufgekauft werden, um erforderliche ökologische Ausgleichs- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen verwirklichen zu können.